

# Einladung zum Kolloquium

Müncheberg, 6. Juni 2016

## Wolfsmonitoring & Management in Brandenburg



### Status und Ausblick

Es spricht:

Peter Peuker (Wolfsmonitoring Brandenburg)

Dienstag, 31. Mai 2016

13:30 Uhr, Dachsalon (Institut LSE, Haus 16)

Der Wolf ist zurück in Deutschland und damit auf der politischen Agenda. Das Landesamt für Umwelt und die von der Behörde Beauftragten, befassen sich u.a. mit dem Wolfsmonitoring, den Maßnahmen zur Schadensprävention in der Weidetierhaltung und des Schadensausgleichs bei Nutztierübergriffen sowie der mit dem Thema „Wolf“ verbundenen Öffentlichkeitsarbeit. Aufgabe der Wissenschaft ist es, gesammelte Daten auszuwerten und für politische Entscheidungen aufzubereiten. Neben naturwissenschaftlichen Fragestellungen (z.B. Bestandsgröße/ Ausbreitungsmuster) stehen auch Fragestellungen, die mit den Konflikten der Rückkehr des Wolfes im Kontext von Agrar- und Kulturlandschaften verbunden sind, im Vordergrund.

Peter Peuker, mit dem Wolfsmonitoring in Ostbrandenburg beauftragt, referiert über den Status der Wolfsverbreitung, das Wolfsmanagement und den anstehenden Herausforderungen.

Fortsetzung Seite 2

# Einladung zum Kolloquium

Das Kolloquium soll dazu dienen, einen Überblick zur aktuellen Situation der Wolfsausbreitung unter der Datenerhebung zu geben und hieraus relevante Forschungsfragen im Kontext von Landnutzungskonflikten und Entscheidungsunterstützung zu adressieren.

1. Status der Wolfsverbreitung in Brandenburg (P. Peuker)
2. Wolfsmanagement (Schwerpunkt Monitoringstandards) (P. Peuker)
3. Landnutzungskonflikte und Relevanz im Agrar- /Forstkontext (P. Peuker/ H. König)
4. Möglichkeiten des *Ecosystem Service* Ansatzes für Politikunterstützung und das Wolfsmanagement (H. König)

Wir laden alle Interessenten sehr herzlich zu diesem Vortrag ein!

gez. Prof. Dr. Sonoko D. Bellingrath-Kimura  
Institutsleiterin